



Geschäftsjahr 2010: MAN setzt internationalen Wachstumskurs fort

München, 21.03.2011

- **Auftragseingang 15,1 Mrd € (Vorjahr: 9,9 Mrd €), Umsatz 14,7 Mrd € (12,0 Mrd €)**
- **Operatives Ergebnis 1,035 Mrd € (504 Mio €)**
- **Umsatzrendite ROS 7,1 % (4,2 %)**
- **Dividendenvorschlag: Anhebung auf 2,00 € (0,25 €) je Aktie**
- **Ausblick für 2011: 7 bis 10 % mehr Umsatz, ROS steigt um mindestens einen Prozentpunkt**
- **Weiteres Wachstum mit Schwerpunkt auf den BRIC-Ländern**
- **Neues Werk in Russland geplant**
- **Rekordergebnisse und Kapazitätsausbau bei MAN Latin America**
- **Gespräche über enge Zusammenarbeit mit Scania AB**

MAN SE
Ungererstr. 69
80805 München

Leiter
Corporate Communications
Andreas Lampersbach

Pressesprecher
Dominique Nadelhofer

Tel.: 089. 36098-111
presse@man.eu
www.man.eu

Die MAN Gruppe ist aus einer starken Position in das Geschäftsjahr 2011 gestartet. „MAN ist 2010 zu alter Stärke zurückgekehrt. Der Gewinn konnte im operativen Geschäft verdoppelt werden. Für 2010 legen wir eine Erfolgsbilanz vor und setzen ein Zeichen für unsere Kompetenz und Wettbewerbsstärke“, betonte Dr. Georg Pachta-Reyhofen, Vorstandssprecher der MAN SE, auf der Jahrespressekonferenz heute in München. Mit einem operativen Ergebnis von 1,035 Mrd € erhöhte sich die Umsatzrendite gegenüber dem Vorjahr von 4,2 Prozent auf 7,1 Prozent. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete ein Operatives Ergebnis von 528 Mio € und ein ROS (Umsatzrendite) von 5,0 Prozent (0,7 Prozent). Das Geschäftsfeld Power Engineering mit MAN Diesel & Turbo sowie Renk kam auf ein Operatives Ergebnis von 491 Mio €, die Umsatzrendite lag mit 11,8 Prozent weiterhin im zweistelligen Bereich. Der Ausblick der MAN Gruppe auf das Geschäftsjahr 2011 ist sehr positiv: „Nach den guten ersten Monaten erwarten wir für 2011 ein Umsatzwachstum von 7 bis 10 Prozent sowie eine Steigerung des ROS um mindestens einen Prozentpunkt“, erklärte Frank H. Lutz, Finanzvorstand der MAN SE.

Die MAN Gruppe ist eines der führenden europäischen Industrieunternehmen im Bereich Transport-Related Engineering mit jährlich rund 14,7 Mrd € Umsatz (2010). MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und beschäftigt weltweit rund 47 700 Mitarbeiter. Die MAN-Unternehmensbereiche halten führende Positionen auf ihren Märkten. Die MAN SE, München, ist Mitglied im Deutschen Aktienindex Dax der 30 führenden deutschen Aktiengesellschaften.



Insgesamt war die Geschäftsentwicklung 2010 durch den weltweiten konjunkturellen Aufwärtstrend geprägt. Der Auftragseingang der MAN Gruppe stieg um 53 Prozent auf 15,1 Mrd € und befindet sich damit wieder auf dem Niveau der Vorkrisenjahre. Die Marktbelebung zeigte sich gleichermaßen im In- wie im Ausland. Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles (mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America) bewirkten die steigende Nachfrage im europäischen Nutzfahrzeuggeschäft sowie der anhaltende Boom in den BRIC-Staaten einen deutlichen Anstieg der Aufträge um 68 Prozent auf 11,2 Mrd €.

MAN reagierte darauf mit einer sukzessiven Rücknahme der Kurzarbeit in Deutschland und Österreich im Verlauf des Geschäftsjahres 2010. Zum Jahresende konnte die Kurzarbeit vollständig beendet werden. Der Nutzfahrzeugbereich hat damit die Finanz- und Wirtschaftskrise erfolgreich hinter sich gelassen und ist – aufgrund der durchgeführten Qualifizierungsmaßnahmen während der Kurzarbeit – mit einer gestärkten Belegschaft für die künftigen Aufgaben gut aufgestellt.

Auch die Auftragseingänge im Geschäftsfeld Power Engineering (mit MAN Diesel & Turbo und Renk) konnten 2010 mit 4,0 Mrd € einen starken Anstieg (+24 Prozent) verzeichnen. Dies war vor allem von der guten Entwicklung im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems (+37 Prozent) sowie bei Renk (+79 Prozent) getragen.

Der Umsatz der MAN Gruppe stieg um 22 Prozent auf 14,7 Mrd €, insbesondere infolge der Erholung im Nutzfahrzeuggeschäft. Mit einem Jahresumsatz von 10,6 Mrd € notierte Commercial Vehicles einen Anstieg von 36 Prozent. Der Absatz von Nutzfahrzeugen stieg damit von 82 600 auf 126 300 Fahrzeuge. Im Geschäftsfeld Power Engineering lag der Umsatz mit 4,2 Mrd € (4,3 Mrd €) auf Vorjahresniveau.

Bemerkenswerte Umsatzrenditen und Gewinne belegen die positive Entwicklung in allen Bereichen. Mit einem Operativen Ergebnis von 528 Mio € steigerte sich die Umsatzrendite bei Commercial Vehicles von 0,7 Prozent auf 5,0 Prozent. Dazu trug insbesondere das Rekordergebnis in Lateinamerika bei. Dort konnte MAN das Operative Ergebnis überproportional zum Umsatz steigern. Es erreichte 370 Mio € (142 Mio €), was einer Umsatzrendite von 11,8 Prozent entspricht. Das Geschäftsfeld Power Engineering erzielte mit einer Umsatzrendite von 11,8 Prozent im fünften Jahr in Folge ein zweistelliges ROS.

Um die Aktionäre in angemessener Höhe an den erwirtschafteten Ergebnissen zu beteiligen, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine deutliche Anhebung der Dividende auf 2,00 € (0,25 €) je Aktie vor.

Die Fokussierung der MAN Gruppe auf die beiden Geschäftsfelder Commercial Vehicles und Power Engineering hat sich auch 2010 als erfolgreiche Strategie erwiesen. MAN konnte seine Präsenz in den internationalen Wachstumsregionen mit Schwerpunkt auf den BRIC-Ländern deutlich verstärken. 2011 werden die Kapazitäten in Brasilien von rund 72 000 auf 82 000 Fahrzeuge erhöht und weitere 400 Mitarbeiter eingestellt. In Russland werden ab 2012 erstmals MAN-Lkw vom Band laufen. MAN ist in Russland der größte Importeur von schweren Lastwagen und Bussen.

Die strategische Partnerschaft mit Sinotruk in China wird mit hohem Tempo umgesetzt: 2011 wird MAN zusammen mit seinem chinesischen Partner eine neue schwere Lkw-Reihe für Schwellenländer und Wachstumsmärkte einführen. Schon heute verkauft MAN etwa die Hälfte der Lkw und einen noch größeren Anteil an Bussen in einem der BRIC-Staaten. In Brasilien ist MAN mit einem Marktanteil von 29 Prozent weiterhin Marktführer für Lkw. Auch für das Geschäftsfeld Power Engineering, mit dem MAN bereits in China und Indien stark vertreten ist, bietet der brasilianische Markt aufgrund der schnell wachsenden Öl- und Gasindustrie zusätzliche Wachstumschancen.

Für 2011 geht die MAN Gruppe von einer sich fortsetzenden wirtschaftlichen Erholung aus. Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles wird eine Umsatzsteigerung von 10 bis 15 Prozent angestrebt. Im Geschäftsfeld Power Engineering dürfte aufgrund der langsameren Erholung der relevanten Märkte ein Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres zu erwarten sein, die Umsatzrendite sollte aber weiterhin im gut zweistelligen Bereich bleiben. Für die MAN Gruppe wird damit gegenwärtig mit einer Umsatzsteigerung von 7 bis 10 Prozent und einem Anstieg der Umsatzrendite um mindestens einen Prozentpunkt ausgegangen. Langfristig dürften beide Geschäftsfelder überproportional vom starken Wachstum in den wirtschaftlich aufstrebenden BRIC-Ländern profitieren, das mit einem steigenden Transport- und Energiebedarf einhergeht.

MAN setzt weiterhin konsequent auf die Strategie der Internationalisierung und des Wachstums im Verbund mit starken Partnern, um die Chancen der Globalisierung und des technologischen Wandels zu nutzen. „Wir



werden diese Aufgaben nicht im Alleingang angehen, sondern mit unseren Partnern Know-how bündeln, um gemeinsam schlagkräftiger zu sein. Für die Herausforderungen neuer Technologien, wie zum Beispiel Hybridtechnik, sind MAN und Scania die richtigen Partner. Deshalb führen wir mit Scania Gespräche über eine enge Zusammenarbeit bis hin zu einem Zusammenschluss beider Unternehmen. Wir stellen sicher, dass die Interessen von MAN, seinen Aktionären sowie den 48 000 Mitarbeitern voll repräsentiert werden“, erklärte Pachta-Reyhofen auf der Jahrespresskonferenz.

MAN ist für eine schnelle Klärung der Eigentümersituation bei Ferrostaal mit dem Mehrheitsaktionär IPIC weiterhin offen. „Dies ist im Sinne aller Beteiligten, insbesondere für Ferrostaal und seine Mitarbeiter. Es wird aber keine Einigung um jeden Preis geben“, betonte Pachta-Reyhofen.

Hinweis:

Den ausführlichen Geschäftsbericht 2010 sowie aktuelle Pressefotos finden Sie im Internet unter www.man.eu.

Auf einen Blick

MAN Gruppe	2010	2009	Veränd.	2010	2009	Veränd.	
	Mio €	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	15 072	9 860	53	4 088	2 635	55	
Inland	3 489	2 388	46	931	634	47	
Ausland	11 583	7 472	55	3 157	2 001	58	
Umsatz	14 675	12 026	22	4 184	3 256	29	
Inland	3 058	2 751	11	725	781	-7	
Ausland	11 617	9 275	25	3 459	2 475	40	
Auftragsbestand	7 025	7 422	-5	7 025	7 422	-5	
Mitarbeiter (Anzahl)	47 669	47 743	0	47 669	47 743	0	
davon Leiharbeitnehmer	1 976	1 643	20	1 976	1 643	20	
Inland	27 354	26 768	2	27 354	26 768	2	
Ausland	20 315	20 975	-3	20 315	20 975	-3	
		in Mio €			in Mio €		
Operatives Ergebnis	1 035	504	531	307	126	181	
Ergebniseffekte Kaufpreisallokationen	-109	-62	-47	-26	-22	-4	
Ergebnis aus Sondervorgängen	357	-656*	1 013	357	-563	920	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 283	-214	1 497	638	-459	1 097	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1 125	-331	1 456	584	-486	1 070	
Ergebnis nach Steuern	722	-258	980	342	-472	814	
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	5,30	-2,69	7,99	2,72	-3,23	5,95	
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen u. ohne Sondervorgänge in €	3,38	1,47	1,91	0,40	0,30	0,10	
Umsatzrendite ROS in %	7,1	4,2	-	7,3	3,9	-	
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-65	126	-191	-65	1	-66	
Investitionen	396	2 303	-1 907	183	713	-530	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	467	804	337	135	509	-374	
F&E-Ausgaben	626	504	122	214	140	74	
Cash Earnings	815	396	419	182	-28	210	
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	1 427	1 462	-35	475	504	-29	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-374	-2 584	2 210	-176	-709	533	
Free Cashflow	1 053	-1 122	2 175	299	-205	504	
Nettoverschuldung	-1 778	-2 634	856	-1 778	-2 634	856	
Eigenkapital	5 990	5 129	861	5 990	5 129	861	

* darin enthalten sind im Wesentlichen Abwertungen von Equity-Beteiligungen, v.a. Scania, sowie Belastungen aus den staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wegen des Verdachts unzulässiger Provisionszahlungen

Auftragseingang, Umsatz und Operatives Ergebnis

Auftragseingang in Mio €	2010	2009	Q4 2010	Q4 2009
Commercial Vehicles	11 163	6 636	3 119	1 931
Commercial Vehicles (Stück)	133 023	73 826	35 611	22 479
MAN Truck & Bus	8 023	5 224	2 351	1 360
MAN Truck & Bus (Stück)	67 393	37 984	20 445	9 601
MAN Latin America*	3 140	1 412	768	571
MAN Latin America (Stück)*	65 630	35 842	15 166	12 878
Power Engineering	4 000	3 230	997	702
MAN Diesel & Turbo	3 475	2 936	911	632
Renk	525	294	86	70
Sonstige/Konsolidierung	-91	-6	-28	2
MAN Gruppe	15 072	9 860	4 088	2 635
Umsatz in Mio €	2010	2009	Q4 2010	Q4 2009
Commercial Vehicles	10 586	7 807	3 023	2 145
Commercial Vehicles (Stück)	126 279	82 609	35 124	24 165
MAN Truck & Bus	7 446	6 395	2 255	1 574
MAN Truck & Bus (Stück)	60 649	46 767	19 958	11 287
MAN Latin America*	3 140	1 412	768	571
MAN Latin America (Stück)*	65 630	35 842	15 166	12 878
Power Engineering	4 169	4 270	1 188	1 115
MAN Diesel & Turbo	3 766	3 796	1 073	989
Renk	403	474	115	126
Sonstige/Konsolidierung	-80	-51	-27	-4
MAN Gruppe	14 675	12 026	4 184	3 256
Operatives Ergebnis in Mio €	2010	2009	Q4 2010	Q4 2009
Commercial Vehicles	528	51	197	33
MAN Truck & Bus	158	-91	85	-32
MAN Latin America*	370	142	112	65
Power Engineering	491	566	117	145
MAN Diesel & Turbo	439	500	107	126
Renk	52	66	10	19
Sonstige/Konsolidierung	16	-113	-7	-52
MAN SE und Shared Services	-83	-63	-36	-39
Beteiligung Sinotruk (at equity)	29	-	-	-
Beteiligung Scania (at equity)	99	4	35	4
Beteiligung manroland (at equity)	-13	-53	-	-18
Konsolidierungen	-16	-1	-6	1
MAN Gruppe	1 035	504	307	126

* Die Zahlen zu Auftragslage, Umsatz und Ergebnis beinhalten für MAN Latin America keine Werte für das 1. Quartal 2009.